

Die Integrationsförderung der Stadt Zürich informiert mit diesem «Infobrief Sprachförderung» über die Umsetzung des städtischen Sprachförderkonzepts: Entwicklungen, Hintergründe, Entscheide, etc. Der Infobrief richtet sich in erster Linie an die Trägerschaften von städtisch unterstützten Deutschkursen.

INFOBRIEF SPRACHFÖRDERUNG / Nr. 2

Zürich, 10. Februar 2009

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Sie darüber informieren zu können, dass der Stadtrat die Finanzierung der im Sprachförderkonzept vorgesehenen «**Niveauekurse mit Kinderbetreuung**» für die Jahre 2009 und 2010 genehmigt hat. Die Kurse werden von der ECAP realisiert.

Da die für die ELDIS-Kurse (schulnahe Deutschkurse) und die Umsetzung des Sprachförderkredits nötigen Gelder bereits letztes Jahr durch den Gemeinderat gesprochen wurden, kann das ab diesem Jahr gültige städtische Konzept zur Mitfinanzierung von Deutschkursen für fremdsprachige Erwachsene vollumfänglich umgesetzt werden.

Der Stadtrat hat zudem einen Kredit genehmigt, der in spezifischen Fällen die **Rückerstattung eines Teiles der Kurskosten** ermöglicht. Zielgruppe dieser zusätzlichen «Vergünstigungen» sind Kursteilnehmende, die keine Sozialhilfe beziehen, aber in knappen finanziellen Verhältnissen leben. Ihnen werden nach dem Kursbesuch 30 Prozent der Kurskosten zurückerstattet.

Bedingungen dafür sind 1) die Präsenz in mindestens 80 Prozent der angebotenen Lektionen eines im Rahmen des Stadtzürcher Konzepts realisierten Deutschkurses, 2) eine «Kulturlegi» (sie wird von caritas zürich herausgegeben) und 3) ein Wohnsitz in der Stadt Zürich. Die Rückerstattung wird durch das Sozialdepartement erfolgen.

Als Kursträgerschaften können Sie die Kursteilnehmenden auf diese Möglichkeit aufmerksam machen und darauf hinweisen, dass zu einem späteren Zeitpunkt genauere Informationen folgen werden. Wichtig: An den von Ihnen budgetierten und bei den Kursteilnehmenden einzuziehenden Kurskosten ändert sich dadurch nichts.

Wie im letzten Infobrief erwähnt, findet in diesen Wochen eine kleine Werbekampagne für die **Deutschkursdatenbank** sowie die offene Deutschkursberatung statt. Wir hoffen, dass Sie den Tramaushang oder eines der Zeitungsinserte bemerkt haben und stellen Ihnen bei Bedarf gerne weitere Infokarten (oder das in 10 Sprachen übersetzte «Booklet») zu.

Wir bemühen uns, auf www.stadt-zuerich.ch/deutschkurse stets alle in der Stadt Zürich ausgeschrieben Deutschkurse aktuell erfasst zu haben, benötigen dazu aber auch Ihre Mithilfe. Bitte kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit die Sie bzw. Ihre Kurse betreffenden Einträge und informieren Sie uns über allfällige Änderungen.

Die durch die Fachschule Viventa des Schul- und Sportdepartements realisierten **ELDIS-Kurse** konnten im Herbst 2008 in allen Schulkreisen gestartet werden. Insgesamt wurden im ersten Semester 15 Klassen mit 155 Teilnehmenden (136 Frauen, 19 Männer) geführt. Für das zweite Semester werden 17 Klassen mit 136 Teilnehmenden erwartet.

Beim durch die Integrationsförderung verwalteten städtischen **Sprachförderkredit** wurden auf den ersten Eingabetermin 34 Finanzierungsgesuche eingereicht. Davon bezogen sich 18 Gesuche auf Einstiegskurse und 15 auf Trainingskurse (ein Gesuch konnte nicht klar zugeordnet werden). Der insgesamt beantragte Beitrag belief sich auf 1,25 Millionen Franken.

Im November und Dezember 2008 erhielten alle Projektträgerschaften eine erste Rückmeldung. Auf der Basis der anschliessenden Gesuchsüberarbeitungen konnten im Laufe des Januars 2009 die definitiven Entscheide bestätigt werden. Mitfinanziert werden 21 Projekte.

Im Sommersemester 2009 (mit Start nach den Sportferien) beginnen 4 Alphabetisierungskurse, 14 zweisemestrige Einstiegskurse und 25 Trainingskurse (davon 17 Konversationskurse des auf einer Freiwilligenstruktur beruhenden HEKS-Projekts). Zudem wurden bereits einige Kurse genehmigt, die erst im Wintersemester 2009 / 2010 starten werden. Eine Liste der genehmigten Projekte findet sich auf der Website der Integrationsförderung.

Die Verfügungen für die genehmigten Projekten werden den Trägerschaften im Laufe der nächsten Tage zugestellt. Diesen beigelegt ist ein Merkblatt, in welchem auf (meist durch das Konzept vorgegebene) Verpflichtungen hingewiesen wird.

Die Gesamtsumme der im Entscheidungsverfahren des ersten Eingabetermins genehmigten Beiträge beläuft sich auf rund 667 Tausend Franken. Damit ist der 2009 zur Verfügung stehende Kredit von maximal 840 Tausend Franken noch nicht ausgeschöpft. Für die sich ausschliesslich auf das Wintersemester 2009 / 2010 beziehende **Ausschreibung des zweiten Eingabetermins** (31. März 2009) stehen also noch ausreichend Gelder zur Verfügung.

Die Inhalte und die verbindlichen Termine der Berichterstattung für die städtisch mitfinanzierten Kurse können erst zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden. Ein Grund dafür ist die notwendige Abstimmung auf die Vorgaben des nationalen Integrationskredits. Den Trägerschaften wird jedoch dringend empfohlen, bereits bei Kursbeginn einige **Basisdaten der Teilnehmenden** zu erheben: Alter, Geschlecht, Wohnadresse, schulischer und beruflicher Hintergrund, bisher besuchte Deutschkurse, etc.

Insbesondere die Anbieter von Einstiegskursen machen wir gerne darauf aufmerksam, dass das Lehrwerk <Deutsch in der Schweiz> momentan überarbeitet wird und gemäss dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen in vier Niveaubände aufgeteilt wird: Einstieg / A1 / A2 / B1. Der Einstiegsband «**Deutsch in der Schweiz – Einstieg**» ist (inkl. des Begleitbands) bereits erschienen. Weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten finden Sie auf www.deutsch-in-der-schweiz.ch oder auf www.klett.ch.

Die städtische Arbeitsgruppe Deutschkurse, der neben der Integrationsförderung auch Vertretungen des Schul- und Sport- sowie des Sozialdepartements angehören, wird sich im Laufe der nächsten Monate unter anderem mit der Entwicklung der im Sprachförderkonzept erwähnten Instrumente zu den individuellen **Lernfeedbacks** beschäftigen. Da deren Praxistauglichkeit von entscheidender Bedeutung ist, werden wir im Laufe des Frühlings zu diesem Thema zu einer **Weiterbildung** bzw. einem Arbeitstreffen einladen.

Viele von Ihnen stehen momentan mitten in den Vorbereitungsarbeiten und der Rekrutierung für die nach den Sportferien startenden Kurse. Wir wünschen Ihnen dabei viel Erfolg und freuen uns auf einen gelungenen Start.

Freundliche Grüsse

Christof Meier, Leiter Integrationsförderung